

SWISSMETAL-CHEF MARTIN HELLWEG

# «Das Thema Verkauf ist durch»

«Besetzen, blockieren und nunmehr herauspressen – das hatte schon fast Raubzugcharakter. Dem mussten wir ein Ende setzen», sagte Swissmetal-Chef Martin Hellweg. Swissmetal hat sich gestern gegen einen Verkauf des Werks in Reconvilier ausgesprochen. «Es gibt keine Grundlage für weitergehende Verhandlungen, die der Konzernstrategie sowie den Interessen der Aktionäre und des Standorts entspreche», schrieb Swissmetal. Damit hat die Firmenleitung den Beschäftigten und der Unia eine Abfuhr erteilt.

Denn die Gewerkschaft Unia und die Belegschaft machen sich seit Wochen stark für eine Abspaltung des Werks. Gemäss Unia könne sich das Personal nicht mehr vorstellen, unter der Swissmetal-Führung zu arbeiten.



Thema Verkauf ist durch», sagte Hellweg. Wird in Reconvilier nicht ordentlich gearbeitet, so sei eine Verlagerung der Produkte eine bessere Lösung als der Verkauf.

Renzo Ambrosetti, Ko-Präsident von Unia, bezeichnete die Art und Weise, wie das Swissmetal-Management die Option Verkauf geprüft habe, an der gestrigen Medienkonferenz in Bern als «unseriös». Man könne eine Kaufofferte nicht innerhalb von zwei bis drei Tagen überprüfen. «Es ging nicht

Das Unternehmen sieht nun sowohl von einem Teilverkauf als auch von einer Veräusserung des gesamten Werks ab. «Das

darum, Offerten zu prüfen», konterte Hellweg. Interessenbekundungen hätten gereicht. Diese seien auf ihre Kompatibilität mit der Swissmetal-Strategie geprüft worden. «Niemand konnte dabei auch nur im Ansatz eine für Swissmetal sinnvolle industrielle Logik für den Verkauf darstellen. Und sicher können wir uns ja nicht einen Konkurrenten schaffen.»

Swissmetal bekräftigte, am Standort festzuhalten und die rund 200 Arbeitsplätze zu erhalten. Die Mediation unter Rolf Bloch geht weiter. «Die Menschen wurden derart emotionalisiert durch die monatelangen Kampagnen vor Ort, dass es viel Sinn macht, die Mediation für eine Annäherung zu nutzen», sagte Hellweg. Bloch habe einen sehr positiven Einfluss.

Nicole Tesar

